

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Bosau am 03. Mai 2017 in der Alten Turnhalle in Hutzfeld.

Die Einladung erfolgte mit der Bekanntmachung vom 20. April 2017, welche am 22. April 2017 im Ostholsteiner Anzeiger entsprechend der Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Bosau bekannt gemacht wurde.

Die Zahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner ergibt sich aus der Anwesenheitsliste. Anwesend sind 93 Personen, darunter Mitglieder der Gemeindevertretung und Dorfvorsteher. Des Weiteren nehmen Herr Bürgervorsteher Alfred Jeske, Herr Bürgermeister Mario Schmidt, Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Kirsten Splettstößer als Protokollführerin sowie Vertreter der örtlichen Presse teil.

Herr Bürgervorsteher Alfred Jeske begrüßt um 19.30 Uhr die Einwohnerinnen und Einwohner.

Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung/ Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohner/innen.
2. Mögliche Erweiterung der Tagesordnung
3. Teilfortschreibung der Landesentwicklungspläne Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I bis III (jeweils zum Sachthema Windenergie)
 - a) Einführung durch den Bürgermeister und das Planungsbüro PLANUNG kompakt STADT aus Eutin
 - b) Diskussion
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde

Punkt 2: Mögliche Erweiterung der Tagesordnung

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3: Teilfortschreibung der Landesentwicklungspläne Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I bis III (jeweils zum Sachthema Windenergie)

- a) Einführung durch den Bürgermeister und das Planungsbüro PLANUNG kompakt STADT aus Eutin
- b) Diskussion

Herr Bürgermeister Mario Schmidt begrüßt die Einwohner/innen und erläutert das bisherige Verfahren, das von der Landesplanung und Landesregierung aufgestellt wurde, mit folgenden Eckpunkten:

- Beteiligungsverfahren der Gemeinden und der Öffentlichkeit
- Auslegung der Unterlagen vom 01. - 31. März 2017 in der Gemeindeverwaltung
- Für die Gemeinde Bosau wurden vier Flächen nicht ausgewiesen / zwei Flächen wurden aufgenommen
- Ziel des Planverfahrens: Flächen in Schleswig-Holstein vorrangig für Windenergie auszuweisen; hier. Planungsabschluss ca. Ende 2018 / Anfang 2019
- Stellungnahmen werden beim Land eingehen und bewertet
- Die Gemeinde Bosau hat dem Planungsbüro „Planung kompakt Stadt“ aus Eutin den Auftrag zum Thema Windenergie gegeben
- Abgabeschluss der Stellungnahmen am 30.06.2017
- Ziel ist es, für die Gemeinde Bosau eine rechtssichere Stellungnahme abzugeben.

Frau Teske vom Planungsbüro „Planung kompakt Stadt“ stellt anhand einer PowerPoint Präsentation die Teilfortschreibung der Landesentwicklungspläne Schleswig-Holstein 2010 und Teilaufstellung der Regionalpläne für die Planungsräume I bis III vor und informiert über die aktuell aufgenommen Flächen in der Gemeinde Bosau.

Außerdem präsentiert Frau Teske den Anwesenden die Internetseite des Landes Schleswig-Holstein für die Stellungnahmen der Öffentlichkeit.

Frau Teske informiert, dass sie dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss sowie der Gemeindevertretung folgende Stellungnahmen vorschlagen wird:

- Gebiet östlich von dem EDEKA-Markt als Mischgebiet vorzuhalten
- Berücksichtigung der DVOR-Anlage bei Seedorf mit einem 15 km Radius; hier: Beeinflussung der Anlagenhöhen

Herr Meier-Schomburg vom Planungsbüro „Planung kompakt Stadt“ stellt klar, dass er für die landschaftliche Planung folgende Stellungnahmen vorschlägt:

- Stärkere Berücksichtigung der vorhandenen Waldflächen
- Abwegungsflächen der Gemeinde liegen im Naturpark
- Stadumlandbereich zu den Städten Eutin und Plön; hier: Neuansiedlungen
- Entwicklungsraum für den Tourismus
- Schutz von Großvögeln
- Landschaftsplan der Gemeinde Bosau; hier: Stärkung eines Biotopes östlich von Hutzfeld

Der Bericht des Bürgermeisters sowie die Vorstellung und die Planungen des Planungsbüros werden zur Kenntnis genommen.

Es folgen nun die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner:

Name, Wohnort	Frage / Anregung / Stellungnahme	Antwort
Cornelia Frerichs, Thürk	Bittet um Berücksichtigung der Schallentwicklung für die Ortslage Thürk.	Frau Teske: Die Schallwerte sind bundesweit erst bei der Anlagengenehmigung einzuhalten.
Dr. Joachim Rinke, Bosau	Gibt es schon Hinweise über Gesundheitsschäden durch Infraschall?	Herr Meier-Schomburg: Zurzeit gibt es noch keine Hinweise zu Beeinträchtigungen durch Infraschall.
Jutta Fretwurst, Thürk	Zurzeit haben wir Stromüberfluss in Schleswig-Holstein.	Herr Meier-Schomburg: Dieses ist nicht Teil dieser Planung.
Hans-Alfred Will, Hutzfeld	Werden die Gutachten, die bis jetzt erarbeitet wurden, neu überarbeitet, da das Biotop bei Hutzfeld nicht aufgenommen wurde?	Herr Meier-Schomburg: Es sind nur Biotop einer bestimmten Größe zu berücksichtigen.
Erhard Hinrichsen, Hutzfeld	Es hat schon Unfälle bei Anlagen gegeben und durch die sehr nahe gelegene Straße L 176 und der geplanten Anlagenhöhe ist doch sicherlich die Sicherheit zu prüfen.	
Hans-Peter Barz, Hassendorf	Kann bei den weichen Kriterien, wie in anderen Bundesländer, der Abstand auf 1000 m erweitert werden? Es sollte auf jeden Fall die Seeadlerbeobachtung mit einfließen.	Frau Teske: Die weichen Kriterien sind abweichbar und die Änderung der Schutzkriterien sind möglich. Herr Meier-Schomburg: Bitte die Stellungnahme zu den Großvögeln schriftlich an die Verwaltung geben und dann werden diese in der gemeindlichen Stellungnahme mit aufgenommen.
Peter von Lucke, Majenfelde	Schriftliche Hinweise an das Land in den Jahren 2014 bis 2016 wurden nicht beantwortet. Es sind Adlerhorste im Bereich Majenfelde vorhanden. Die Stromabnahme ist nicht gesichert und dadurch wird der Ökostrom nur noch teurer.	Frau Teske: Erläuterung des Verfahrens und informiert, dass nun Stellungnahmen an das Land möglich und erwünscht sind. Vorab war dieses nicht möglich.
Detlef Rahlf, Hutzfeld	Wer beantragt überhaupt etwas?	Frau Teske. Die Gemeinde Bosau gibt eine Stellungnahme ab.
Hans-Dietrich Schmidt, Wöbs	Wie lange gibt es die Kriterien schon?	Frau Teske: Seit Dezember 2016.

Name, Wohnort	Frage / Anregung / Stellungnahme	Antwort
Dieter Schade, Bosau	Ist überhaupt genug Wind zum Betrieb der Anlagen vorhanden? Sind die Windströme in 200m Höhe berücksichtigt?	Herr Meier-Schomburg: Es ist ein sinnvoller und wirtschaftlicher Betrieb von Anlagen in Schleswig-Holstein möglich. Turbulenzen gehen erst bei der Planung einzelner Anlagen mit ein.
Torben Dircks, Wöbs	Wie weit ist das geplante Drehfunkfeuer in Seedorf in die Planung mit einbezogen?	Frau Teske: Das Drehfunkfeuer ist in Planung und es steht noch nicht fest, ob es überhaupt gebaut wird.
Hans-Alfred Will, Hutzfeld	Ist ein Ausbau am EDEKA-Markt noch möglich?	Frau Teske: Hier sollte durch eine Stellungnahme eine Erweiterung von Gewerbeflächen möglich bleiben.
Dieter Schade, Bosau	Kann es nach der Schleswig-Holstein Wahl einer Veränderung in der Planung geben? Bürgeranlagen / andere Energieformen wären Alternativen.	Herr Meier-Schomburg: Eine Entwicklung durch veränderte Landespolitik ist nicht vorhersehbar. Zurzeit liegt der Schwerpunkt bei der Landesregierung bei elektrischer Energie.
Dr. Joachim Rinke, Bosau	Wie ist es überhaupt zu weichen und harten Kriterien gekommen?	Frau Teske: Harte Kriterien sind gesetzliche Vorgaben und weiche Kriterien können variabel behandelt werden.
Cornelia Frerichs, Thürk	Der charakteristische Landschaftsraum für die Planung wird am Schreibtisch geplant und nicht in der Natur.	
Peter von Lucke, Majenfelde	Es gibt zwar die Ankreuzpunkte auf der Landesinternetseite, aber wo kann ich meine persönliche Meinung abgeben?	Frau Teske: Sie haben die Möglichkeit eine persönliche Stellungnahme abzugeben.
Dieter Schade, Bosau	Schleswig-Holstein ist ein Tourismusland. Artenschutz, hier: Tötung von Seeadlern muss bedacht und berücksichtigt werden.	Herr Meier-Schomburg: Die Tötung eines Tieres bleibt ein Straftatbestand. Ein unbewohnter Vogelhorst bekommt eine zeitliche Speere und kann weiterhin mitaufgeführt werden.

Herr Bürgervorsteher Alfred Jeske bedankt sich für die Redebeiträge bei den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie beim Planungsbüro.

Des Weiteren gibt er Herrn Rompel aus Schönhagen Rederecht.

Herr Rupert Rompel aus Schönhagen führt folgende Eckpunkte an.

-Alternativen / Gibt es überhaupt welche?

-Die großen zu erwartenden Strommengen sind für Schleswig-Holstein nicht

- notwendig.
- Berücksichtigung CO2-Ausstoß.

Punkt 4: Bericht des Bürgermeister

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über folgende Themen:

- Investitionen 2017 in der Gemeinde Bosau:
 - Haushalt liegt derzeit bei der Kommunalaufsicht
 - Neues Einsatzleitfahrzeug für die FFW
 - Schulinvestitionen
 - Gemeindestraßen; hier: Sanierung der Straße Sandlid in Bosau Richtung Kleinneudorf und Teilsanierung der Straße in Braak am Ihlensee
 - Anschaffung einer neuen Badeinsel
- Flüchtlingssituation:
 - Derzeit 106 Flüchtlinge im Amt Großer Plöner See, davon 40 Flüchtlinge in der Gemeinde Bosau
 - Zurzeit keine neuen Zuweisungen
 - Anerkennungsverfahren
 - Ablehnungsverfahren
 - Auflösungen von Wohnungen
 - Erstattung von Vorhaltekosten vom Land
 - Dank an alle ehrenamtlichen Betreuer für ihr Engagement
 - Keine Probleme in der Gemeinde Bosau
- Breitbandausbau:
 - Vergabe durch den Zweckverband in nichtöffentlicher Sitzung
 - Veranstaltung in der Gemeinde Bosau geplant
 - Einhaltung einer Anschlussquote
 - Anbieter wird auf die Bürger zu kommen.

Der Bericht des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Bürgervorsteher Jeske schließt um 21.20 Uhr die Einwohnerversammlung, bedankt sich für die rege Beteiligung und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg.

gez. Alfred Jeske
-Bürgervorsteher-

gez. Kirsten Splettstößer
-Protokollführerin-